Objekt:	Bildnis des Joachim Lange
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	P3 Lange J 1

Beschreibung

Lange folgte Joachim Justus Breithaupt auf dessen Professur an der Theologischen Fakultät der Universität Halle nach. Er war gewissermaßen der Schriftführer des Halleschen Pietismus in ihren Kontroversen mit der Orthodoxie. In zwei seiner Hauptschriften, der „Mittel-Straße“ und dem „Antibarbarus“ wies er auf Hunderten von Seiten die Sündhaftigkeit der Adiaphora, der sogenannten 'Mitteldinge' bzw. 'Lusthandlungen' nach und zog damit auch gegen den aristotelischen Begriff der ‚Eutrapelia‘ zu Felde.
Von solchem Gedankengut hatten sich die Dichter des "Zweiten Halleschen Dichterkreises", Gleim, Götz, Uz u. a. zu emanzipieren.

bez.: D. Joachimus Lange Facult: Theolog: Senior et Semin: Theol: Director in Academia Halensi. Natus Gardelegioe Anno 1640.
Unten rechts: I. M. Bernigeroth 1743

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	34,5 x 22 cm (Bl.), 30 x 19,5 cm (Pl.)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1743
	wer	Johann Martin Bernigeroth (1713-1767)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Halle (Saale)

Schlagworte

- Anakreontik
- Grafik
- Pastorenporträt
- Pietismus
- Porträtgrafik

Literatur

- Lacher, Reimar F. (2019): Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung. Göttingen, Kat.-Nr. 55